



Abb. 1

1. DGET
Member Summit
[Bildergalerie]



DGET e.V.
[Infos zur Fachgesellschaft]



1. DGET Member Summit: Speed-Dating für Endodontologen

Dr. Bernard Bengs

Die Hauptstadt war am 20. Juni 2015 Treffpunkt für eine ganz besondere Veranstaltung – das DGET Member Summit. Europas größte endodontologische Fachgesellschaft, die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V., bat hier Mitglieder und namhafte Hersteller aus dem Bereich Endodontie an einen Tisch bzw. mehrere Tische.

Ziel dieses Konzeptes ist es, ein Forum zu schaffen, auf dem endodontologisch tätige Zahnärzte sich im Rahmen soge-

nannter Table Clinics, also moderierter Gesprächsrunden, über Neuheiten und Produkte aus dem Gebiet der Endodontie fundiert informieren und diese nebeneinander vergleichen können. Dazu wurden für die 60 Teilnehmer sechs erfahrene Referenten, überwiegend Zahnärzte, gewonnen, die jeweils zehn Teilnehmern in 45-minütigen konzentrierten Präsentationen interessante Geräte oder Instrumente näherbrachten.

Professor Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale), Präsident der DGET, hieß die Teil-

nehmer, Referenten und Firmenvertreter in Berlin herzlich willkommen. Die beiden Initiatoren der neuen innovativen Fortbildungsreihe, Dr. Bijan Vahedi/Augsburg und Dr. Ralf Schlichting/Passau, moderierten gekonnt von Session zu Session und nahmen sich reichlich Zeit zum kollegialen Austausch.

Dr. Jürgen Wollner/Nürnberg stellte das BT-Race-System von FKG vor – ein Konzept, was als Besonderheit nach einer initialen rotierenden 10.06-Feile als Folgeinstrument eine 35.00-Feile verwendet, also ISO 35 ohne Taper. Vorteil ist eine sehr hohe Flexibilität. Im Anschluss wird eine apikale Ausformung mit 35.04/40.04/50.04-Feilen vorgenommen. Der XP-endo Finisher, Taper 25.00, ist ein extrem flexibles, nicht abtragendes Instrument, eingesetzt zur Aktivierung der Spüllösung, was bei Körpertemperatur durch Ausdehnung auch sehr weite Kanalanatomien reinigen kann, z.B. bei Resorptionen.

Dr. Sebastian Riedel/Berlin berichtete über das DentaPort ZX Set OTR von Morita, ein ansteckbares Modul zur Ergänzung der Endometrie-Funktion des klassischen DentaPort ZX, was eine



Abb. 2

Abb. 1: Rund 60 Teilnehmer waren zum 1. DGET Member Summit nach Berlin gekommen. – **Abb. 2:** Aufmerksame Teilnehmer bei der Präsentation von Dr. Habash.

rotierende Kanalaufbereitung beinhaltet, die bei Überschreiten eines bestimmten Drehmoments selbstständig zur reziproken Bewegung wechselt, allerdings im Uhrzeigersinn, ungeeignet also für z.B. RECIPROC.

Hans-Jürgen Krämer/Rastatt und Klaus Wilke/Rastatt von der Firma Kerr hatten mit dem Twisted File Adaptive-Konzept ein vergleichbares Produkt im Portfolio, welches je drei Feilen für enge bzw. weite Kanäle mit Grün-, Gelb- und Rot-Markierung – auch Ampelsystem genannt – beinhaltet. Allerdings ist die Farbmarkierung von der ISO-Farbcodierung losgelöst, was die Identifikation etwas erschwert. Die gesamte Produktpalette von SybronEndo wird jetzt übrigens von Kerr vertrieben.

Dr. Andreas Habash/Cham hatte als erfahrener Anwender viele praxisnahe Hinweise zur Anwendung des SAF-Systems von ReDent Nova für die Teilnehmer. Zur klassischen SAF-Feile ist ab Juli 2015 nun das lang versprochene Pre-SAF-Set verfügbar, was drei rotierende Feilen zur Schaffung des erforderlichen Gleitpfades vor Einbringen der SAF in den Kanal beinhaltet.

Dr. Christian Patrosio/Düsseldorf präsentierte mit dem X-Smart IQ DENTSPLY Maillefers Aufbereitungsmotor der Zukunft kabellos, zu steuern mit einer App und einem iPad mini. Neben vielen Programmierungsmöglichkeiten beeindruckt die Dokumentationsfunktion von Feilen, Drehmomenten etc. Noch fehlt allerdings die Anbindung an die Praxis-EDV. Das WaveOne GOLD-System verbindet die reziproke Aufbereitung jetzt dank neuer Legierung mit einer höheren Flexibilität und Vorbiegbarkeit, ähnlich den HyFlex-Feilen von Coltène/Whaledent.

Dr. Martin Brüsehaber/Hamburg referierte sehr praxisorientiert über das klassische RECIPROC-System von VDW und zeigte, dass neben der einfachen Handhabung für Anwender ohne Endo-Schwerpunkt auch die Integration einer R25 in das Hybrid-Konzept eines Spezialisten Sinn machen kann. Kurz gestreift wurde das innovative Spülkonzept des EDDY, leider war eine Hands-on-Testung der Kunststoff-Spülfeile nicht möglich. Da nicht jeder einen Aircaler in der Praxis haben dürfte und die Verwendung im Ultraschallgerät nicht möglich ist, würde etwas Support seitens des Herstellers einem erfolgreichen Einsatz sicher nicht im Wege stehen.

Insgesamt war das DGET Member Summit eine sehr gelungene Veranstaltung, umrahmt von den Repräsentanten von Industrie und Vertrieb, sodass neben vielen Gesprächen mit Referenten und Kollegen eine sehr gute Vernetzung aller Teilnehmer möglich war.

Profitieren können von dieser Veranstaltungsform sicher alle endodontisch interessierten Kollegen, am meisten die, welche Anschaffungen planen und praxisorientierte Informationen aus erster Hand zu schätzen wissen.

Kontakt

DGET – Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-202

sekretariat@dget.de

www.dget.de

www.ErhalteDeinenZahn.de



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

Abb. 3: Die Vorstände der DGET, Dr. Ralf Schlichting/Passau (l.) und Prof. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale) (r.). – **Abb. 4:** Ulrike Frey von der Fa. Henry Schein gab Dipl.-Stom. Jörg Schaller/Reichenbach Hilfestellungen bei den praktischen Übungen. – **Abb. 5:** Praktische Übungen am Tisch von VDW – **Abb. 6:** Dr. Martin Brüsehaber/Hamburg im Gespräch mit einer Teilnehmerin.